

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RC19-757  
 Hersteller Brock Alloy Wheels GmbH

**Auftraggeber** Brock Alloy Wheels GmbH  
 Schleidener Straße 32  
 53919 Weilerswist - Derkum  
 QM-Nr. QA 05 102 02086/1

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell RC19  
 Typ RC19-757  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe + 1 (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
W9	RC19-757 W9/ BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	4/114,3/64,1	38	700	2000

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47546  
 Herstellerzeichen RCD Germany  
 Radtyp und Ausführung RC19-757 (s.o.)  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen JAW  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55134708 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
 MG Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hon. Accord Coupé CG4 e6*95/54*0048*..	108	215/45R17	K1a K2b K56	A01 A02 A04
	108	225/45R17	K1a K2b K42 K56	A05 A08 A09
	108	235/45R17	G01 K1c K2c K42 K43 K56	A12 S01
Hon. Civic Aerodeck MC2 e11*96/79*0090*..	124	205/40R17	K1c K2c K42 K44 K45 K56	A01 A02 A04
	124	225/35R17	K1c K2c K42 K44 K45 K56	A05 A08 A09 A12 V17 S01
Honda Accord CB3 F280	66-98	205/45R17	K42	A01 A02 A04
	66-98	215/40R17	K1a K2b K42 T83	A05 A08 A09
	66-98	215/45R17	K1a K2b K42	A12 L02 L05
	66-98	235/40R17	K1c K2c K42 K44 R70	V17 S01
Honda Accord CB7, CB8 F312, F714	108-110	205/45R17	K1c K2c K42 K44	A01 A02 A04
	108-110	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T84	A05 A08 A09
	108-110	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 L05 L13 S01
Honda Accord CC1, CC9 F985, G255	98	205/45R17	K1c K2c K42 K44 T84 T88	A01 A02 A04
	98	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T87	A05 A08 A09
	98	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 S01
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17	K1c K2c K42 K44	A01 A02 A04
	85-116	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T84	A05 A08 A09
	85-116	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 L05 L13 S01
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/45R17	G01	A05 A08 A09 A12 K1c K42 K46 K56 L05 S01
Honda Accord CE1, CE2, CD9 G689, G690 e11*93/81* 0034,0035,0036*..	100,110	205/45R17	T88	A01 A02 A04
	100,110	215/45R17	G18	A05 A08 A09 A12 K1c K42 K46 K56 L05 S01
Honda Accord CE7, CE8, CF1 e11*93/81,96/27* 0020,0024,0026*..	77,85,96	205/45R17		A01 A02 A04
	77,85,96	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	77,85,96	215/45R17		A12 K1c K2c K42 K44 K56 S01
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.., e11*96/27*0025*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	110	215/45R17		A12 K1c K2c K42 K44 K56 L05 S01
Honda Accord CG7, 8, 9 e11*98/14* 0103*.. bis 105*..	79-108	205/45R17	K2b K42 K56	A01 A02 A04
	79-108	215/40R17	K2b K42 K56 T83 T85	A05 A08 A09
	79-108	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	A12 V17 S01
	79-108	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	
	79-108	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CH2 e11*98/14*0116*..	74-77	215/40R17	K1a K2b K42 K56 T87	A01 A02 A04
	74-77	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	A05 A08 A09
	74-77	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	A12 V17 S01
	74-77	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	
Honda Accord CH5, 6, 7, 8 e11*98/14* 0117*.. bis 0120*..	74-108	205/45R17	K2b K42 K56	A01 A02 A04
	74-108	215/40R17	K2b K42 K56 T83 T85 T87	A05 A08 A09
	74-108	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	A12 V17 S01
	74-108	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	
	74-108	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	
Honda Civic MB6 e11*96/27*0070*..	124	205/40R17		A01 A02 A04
	124	225/35R17		A05 A08 A09 A12 K1c K2c K42 K44 K45 K56 V17 S01
Honda Legend HS E528	110-127	215/45R17		A01 A02 A04
	110-127	225/45R17		A05 A08 A09 A12 K1a K2b K42 K56 L13 S01
Honda Legend KA3, KA4 E763, F107	124	215/45R17		A01 A02 A04
	124	225/45R17		A05 A08 A09 A12 K1a K2b K42 K56 L13 S01
Honda Prelude BB1 G256	136	205/45R17	K42 K56	A01 A02 A04
	136	215/40R17		A05 A08 A09
	136	215/45R17	G01 K1a K42 K56	A12 K2b K46
	136	235/40R17	G01 K1a K2c K42 K44 K56 R70	S01
	136	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K44 K56 R70	
Honda Prelude BB2 F983	118	205/45R17	L05	A02 A04 A05
	118	205/45R17	A01 K2b K42 K46 K56 L04	A08 A09 A12
	118	215/40R17	A01 K1a K2b K46 K56 L05	V17 S01
	118	215/40R17	A01 K2b K46 L04	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56 L05	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K42 K46 K56 L04	
	118	235/40R17	A01 G01 K1a K2c K42 K46 K56 L05 R70	
	118	235/40R17	A01 G01 K1a K2b K2c K42 K44 K46 K56 L04 R70	
	118	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K46 K56 L05 R70 Z49	
118	245/35R17	A01 K1a K2b K2c K42 K44 K46 K56 L04 R70		
Honda Prelude BB3 F984	98	205/45R17		A02 A04 A05
	98	215/40R17	A01 K1a K2b K46 K56	A08 A09 A12
	98	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56	L05 V17 S01
	98	235/40R17	A01 G01 K1a K2c K42 K46 K56 R70	
	98	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K46 K56 R70	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Prelude BB9 e6*95/54*0036*..	98	215/40R17	K42	A01 A02 A04
	98	215/45R17	G01 K42	A05 A08 A09
	98	235/40R17	K42 R70	A12 K1c K2c
	98	245/35R17	K42 R70	K56 V17 S01
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17		A01 A02 A04
	77-147	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	77-147	215/45R17		A12 K1c K2c K42 K44 K56 L05 S01
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17		A01 A02 A04
	87-132	215/45R17	T87	A05 A08 A09 A12 K1a K2b K42 K56 S01
Rover 8.. XS E860	87-130	205/50R17		A01 A02 A04
	87-130	215/45R17	T87	A05 A08 A09 A12 K1a K2b K42 K56 S01

### Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G18** Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**L13** Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Z49** An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittskante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde am 07.11.2008 in Lamsheim durchgeführt.  
Die Verwendungsprüfung fand am 22.01.2009 in Lamsheim statt.

### Hinweise zum Sonderrad

entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.Januar 2009



Bohlander

00131141.DOC